



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

VEREINE & VERBÄNDE

MÖLLMICKE

Möllmicker Chöre: Getrennte Probe für den Männerchor. Die Bässe proben um 20 Uhr, die Tenöre um 20.45 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse Eil: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

FREIZEIT

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9; 10 und 11 Uhr, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.
Lesedämmerschoppen: 18 Uhr, DRK-Mehrgenerationenhaus.

AUSSTELLUNGEN

MEGGEN

Erdställe, 10 bis 17 Uhr, Rätselhafte unterirdische Anlagen, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http:www.galileo-park.de.

Jäger, 10 bis 17 Uhr, Gelebter Naturschutz, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http:www.galileo-park.de.

Monster?, 10 bis 17 Uhr, Nessie, Bigfoot und Kraken auf der Spur, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http:www.galileo-park.de.

Wahrnehmungsphänomene, 10 bis 17 Uhr, Wie sich unsere Sinne täuschen, Galileo Park Sauerland, Pyramiden 4, http:www.galileo-park.de.

GREVENBRÜCK

Die Schatten des Krieges, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Kriegserfahrungen der Menschen in den Lennestädter Dörfern 1939 bis 1945, Museum, Grevenbrück, Kölner Straße 57, ☎ 02721 1404, www.lennestadt.de.

Moderne Zeiten, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Vom Leben im Sauerland 1850 bis 1955, Museum, Grevenbrück, Kölner Straße 57, ☎ 02721 1404, www.lennestadt.de.

OBERRUHDEM

Stickerien aus aller Welt im Pfarrhaus von 1685, 14 bis 17 Uhr, Stickerreimuseum, Oberhundem, Rüspersstraße 1, http://www.imbilde-rahmen.de.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Turnverein: Aufgrund von Revisionsarbeiten ist das Freizeitbad vom 23. November bis voraussichtlich 11. Dezember für den Vereinssport geschlossen.

IN KÜRZE

BLECHE

St. Josef Schützenbruderschaft: Mitgliederversammlung am Sonntag, 22. November, ab 17 Uhr im Jugendheim.

DAHL-FRIEDRICHSTHAL

St.-Josef-Schützenverein: Alle Schützenbrüder und Schützenschwestern sind für Sonntag, 22. November, am Gang zum Ehrenmal mit anschließender Messe eingeladen. Treffen ist um 10.15 Uhr vor der Kirche. Anschließend gemeinsamer Frühschoppen.

MEGGEN

Tambourcorps der Freiwilligen Feuerwehr Lennestadt: Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. November, ab 18 Uhr im Feuerwehrhaus Meggen. Anschließend gemütliches Beisammensein.

RAHRBACH/KRUBERG

kfd: Generalversammlung und Weihnachtsfeier am Montag, 7. Dezember. Beginn ist um 16 Uhr mit der Hl. Messe. Im Anschluss daran ist ab 17 Uhr im Pfarrheim die Versammlung. Anmeldungen (nur für die Generalversammlung) bis zum 2. Dezember bei Simone Daus, ☎ 1094.

BERATUNG

OLPE

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.
Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.
Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de
Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“. Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de
Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.
Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 602583.

LESERFOTO



Seltene Silberreiher gesichtet

Keine Graureiher im Schneeanzug, sondern in unseren Breiten eher seltene Silberreiher, die trotz ihres schneeweißen Gefieders so heißen, konnte unser Leser Engelbert Kaufmann aus Wenden jetzt

bei einem morgendlichen Spaziergang fotografieren. Wenn auch Sie ein schönes Fotomotiv für unsere Rubrik Leserfoto haben, schicken Sie es an olpe@westfalenpost.de.

FOTO: KAUFMANN

LESERBRIEF

Hinters Licht geführt?

Abfallentsorgung. Herzlichen Glückwunsch an Herrn Schmidt! Ein netter Bericht, gut verpackt mit vielen Zahlen, um die Bürger Drolshagens zu verwirren - die MEKAM-Tonne in den Vordergrund gespielt... . Glaubt man tatsächlich, die Drolshagener Bürger ließen sich so leicht hinter das Licht führen? Wer rechnen kann, der hat längst verstanden, dass die dort aufgeführten Zahlen das gleiche Ergebnis bringen wie die von mir aufgestellte, denn die Grundgebühr war mitgerechnet. In Olpe sind es sogar 220 Prozent Erhöhung. Sofern Herr Martinus in seinem Leserbrief die halbierte Abfuhr nicht mitgerechnet hat, sogar noch mehr.

Wer macht sich eigentlich dabei die Taschen voll? Die Kommunen oder Remondis? Gratulation an die Stadt Attendorn, dass sie nicht mitgemacht hat. Eine Erhöhung der Abfallgebühr im normalen Rahmen hätte sich jeder Bürger gefal-

len lassen. Außerdem liest sich der Artikel so, als hätte sich Herr Gastreich als „Abfallwirtschafts-Experte Nr. 1“ das ausgedacht, statt des tatsächlichen Rechengenies: des Kämmerers. Ein bisschen schockiert hat mich, dass sich der neue Bürgermeister für dieses Foto hergegeben hat, er sollte sich einmal die Zeit nehmen, das Vorher/Nachher auszurechnen. Das ist schließlich vor seiner Zeit ausgeheckt worden, man hätte es ihm somit vor diesem Bericht nicht anlasten können.

Ach ja - der „Windelbonus“ – ob er wohl schon mal eine Tonne geöffnet hat, in der die Windeln von vier Wochen liegen? Bei mir kommen übrigens noch 36 Euro für eine Biotonne dazu, die ich nicht brauche. Entweder muss ich die bezahlen oder einen unglaublichen bürokratischen Aufwand betreiben, um von der Biotonne „befreit“ zu werden. Geschickt gemacht! Ich

behalte also die Biotonne und bezahle 36 Euro für nix.

Der letzte Teil des Beitrags ist der entscheidende: „...die Größe ihrer Tonnen ausrichten.“ Liebe Mitbürger - holen Sie den Taschenrechner raus! Niemand soll sich wundern, wenn bald wieder die Wälder, Wiesen und Parkplätze voller Müll liegen, denn diese „Abfallwirtschaft“ ist für viele Familien finanziell untragbar. Ob Remondis diesen Müll dann auch einsammelt? Natürlich gegen Bezahlung...

Elke Röhm, Drolshagen

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Stadt Olpe sucht Verkehrshelfer für Busbahnhof

Höchstmaß an Sicherheit für die Freiwilligen soll gewährleistet werden

Olpe. Nach den Weihnachtsferien wird der neue Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) für die Schülerinnen und Schüler in der Kreisstadt Olpe in Betrieb genommen. Um ihnen das Zurechtfinden auf der neuen Fläche zu erleichtern und ein Höchstmaß

an Sicherheit zu gewährleisten, sucht die Kreisstadt Olpe engagierte Personen, die ab der Inbetriebnahme des Busbahnhofs die hauptamtlichen Kräfte als ehrenamtliche Verkehrshelfer unterstützen.

Die Verkehrshelfer, die im Wesent-

lichen in der Mittagszeit zwischen 12.30 und 13.30 Uhr benötigt werden, sollen sich durch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit auszeichnen. Selbstverständlich sind Eltern von Schülerinnen und Schülern für diese Tätigkeit besonders willkommen.

Ausstattung wird gestellt

Die Ausstattung wird gestellt, der Unfallversicherungsschutz ist gewährleistet. Die Verkehrshelfer werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit von der Kreispolizeibehörde und dem Ordnungsamt geschult.

Wer Interesse hat: Amt Bildung, Soziales, Sport. Ansprechpartner sind Tobias Schulte, ☎ 02761/831282 - E-Mail: t.schulte@olpe.de oder Doris Moll, ☎ 02761/831241, E-Mail: d.moll@olpe.de



Noch ist der neue Busbahnhof in Olpe, unmittelbar neben dem Haltepunkt des Bigge-see-Express, nicht in Betrieb.

FOTO: PETER PLUGGE

MENTAL-TIPP



Von Ludger Schrimpf

Lebenswertes Miteinander

Der Schreck der Anschläge von Paris sitzt mir noch in den Knochen, das menschenverachtende und grausame Vorgehen der IS-Terroristen. Welche Motivation treibt sie an zu Morden und Selbstmord? Religiöser Fanatismus, Hass, Vergeltung oder Verzweiflung? Ihre Entschlossenheit ist scheinbar grenzenlos.

Ausgangspunkt für jede Entscheidung ist der Kopf. Hier wird die Entscheidung gefällt. Und genau hier können wir ansetzen: Lassen wir Bilder entstehen von einem lebenswerten Miteinander und arbeiten aktiv daran, es in die Wirklichkeit umzusetzen! Dazu braucht es sicherlich die Einstellungen von Toleranz, Mut und Menschenliebe.

Doch bietet es die Chance auf Verständigung, neue Perspektiven und friedliche Entwicklung. Nelson Mandela, der Freiheitskämpfer und erste schwarze Präsident Südafrikas, hat's vorgemacht.

Der Autor

Ludger Schrimpf gründete 2001 das Unternehmen Schrimpf MentalFit. Sein Erfolgsrezept „Steuer Dich erfolgreich, gesund und leistungsstark“. Er gibt Tipps, wie man lernen kann, das Leben selbst zu steuern und sich weniger fremdbestimmen zu lassen.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@westfalenpost.de Sie möchten eine Anzeige aufgeben: PRIVAT: Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@westfalenpost.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter) Telefon 02761 9419-30 Telefax 02761 9419-34 E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de u.steinhorst@funkemedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserService, Westfälische Str. 13 57462 Olpe; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr LeserService, Schülernhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21 E-Mail: olpe@westfalenpost.de Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24 E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de Redaktion: Herbert Kranz (verantwortlich) Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport) Lennestadt-Altenhundem: Volker Eberts, Werner Riedel Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt, Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22 E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de Attendorn: Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge Kölner Str. 27, 57439 Attendorn, Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22 E-Mail: attendorn@westfalenpost.de Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.